

Bekanntmachung in Stadtnachrichten am 08.12.2023

Bericht über die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses vom 05.12.2023

Bekanntgaben

Bürgermeister Lutz informierte über die Beratung des Gemeinderats Steinenbronn am 17.10.2023 zum Bebauungsplanverfahren des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Ärztehaus Tübinger Straße“. Ein Auszug aus der Amtsblattveröffentlichung vom 23.11.2023 zu deren Sitzungsbericht wurden dem Gremium zur Kenntnis gebracht. Die Stadt Waldenbuch hat zu diesem Bebauungsplanverfahren in der letzten Beratung des Gemeinderats am 28.11.2023 Stellung genommen.

Des Weiteren plant die Stadt Aichtal in einem Bebauungsplanverfahren „Gewerbegebiet Südlich Riedwiesen 2. Änderung – Aichum“ ebenfalls ein Ärztehaus, zu dem die Stadt Waldenbuch im Verfahren beteiligt und zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert wurde.

Bauanträge

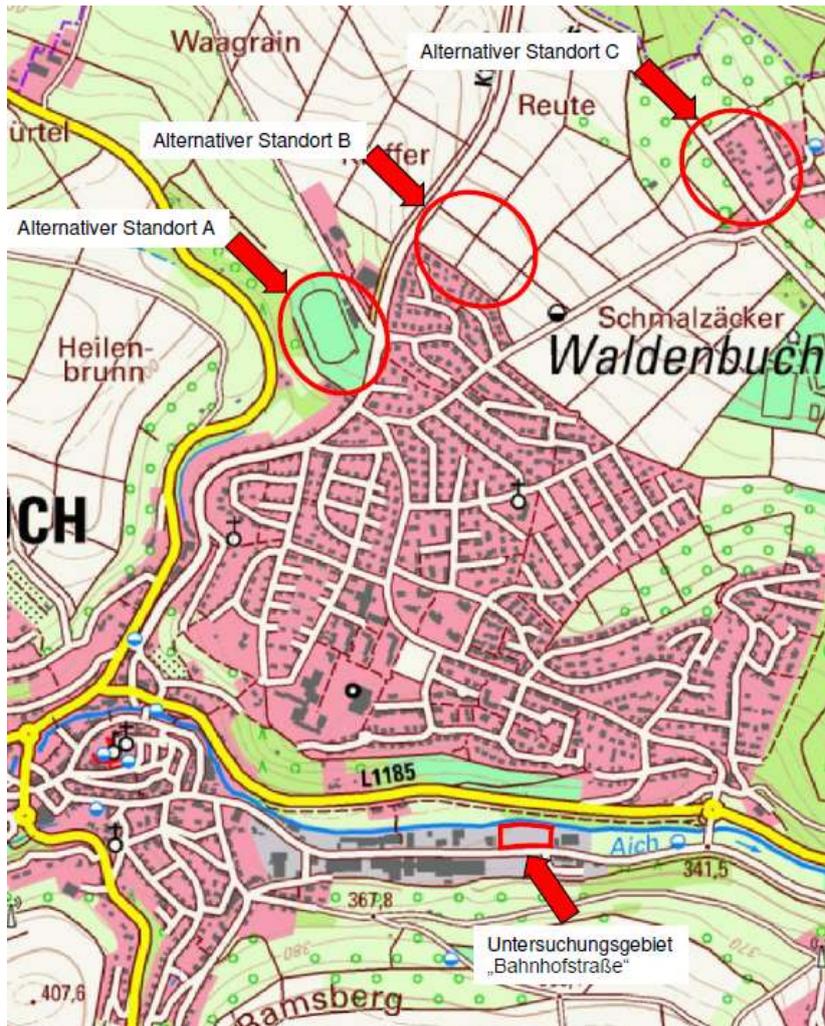
Der Technische Ausschuss beriet über vier Bauanträge und eine Bauvoranfrage. Auf Antrag von Stadtrat Schwab wurde mit 6 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen der Rückbau einer baulichen Anlage beschlossen und damit das Einvernehmen nicht erteilt. Insgesamt wurde somit in den fünf zu beratenden Bauantragsverfahren das gemeindliche Einvernehmen zweimal versagt und dreimal erteilt.

Potentialstudie Nahwärme;

- Vorstellung der Ergebnisse der geologischen Untersuchung

Herr Turek vom Büro Vees & Partner stellte das Ergebnis der geologischen Untersuchung im Bereich Bahnhofstraße zur Potentialstudie Nahwärme dem Technischen Ausschuss vor, wovon das Gremium Kenntnis nahm.

Einstimmig beschloss der Technische Ausschuss, dass ein Angebot für die Probebohrungen in den vier Bereichen, wie im angefügten Übersichtsplan dargestellt, eingeholt wird. Weiter wurde die Verwaltung beauftragt, für die kommunale Wärmeplanung einen Landeszuschuss bis zur Sommerpause 2024 zu beantragen. Da keine Fördermittel des Bundes mehr zur Verfügung stehen, soll unter der Federführung des Energie- und Klimaschutzmanagers Herr Nieffer ein abgestimmter Förderantrag für Landesmittel gemeinsam mit den Kommunen Aichtal und Steinenbronn gestellt werden.



Übersichtsplan – Darstellung vier Bereiche für Probebohrungen

Interkommunaler Gewässerentwicklungsplan; - Vorstellung der Ergebnisse

Das Büro Geitz und Partner GbR, Stuttgart wurden 2020 mit der Erarbeitung des Gewässerentwicklungsplans Aich Oberlauf, welcher ein Untersuchungsgebiet weiterer Gemarkungen von Holzgerlingen, Schönaich, Weil im Schönbuch, Steinenbronn und Waldenbuch umfasst. Die betroffenen Gemeinden beteiligen sich anteilig an den Aufwendungen. In der Sitzung des Technischen Ausschusses stellte Herr Kappich von der Firma Geitz und Partner das Ergebnis der Gewässerentwicklungsplanung vor, den der Technische Ausschuss zur Kenntnis nahm. Da es sich um einen sehr umfangreichen Ergebnisbericht handelt, können Interessierte im Bauamt, Neues Rathaus, Marktplatz 5 Einsicht nehmen. Kleinere Maßnahmenpakete am Seitenbach und im Bereich des Verlaufs der Aich entlang der Bahnhofstraße, die sich aus dem Untersuchungsbericht ergeben haben, konnten im Rahmen der laufenden Gewässerunterhaltung bereits in Waldenbuch umgesetzt werden.

Sanierung Altes Rathaus; - Aktueller Sachstand, Kostenfortschreibung, Zeitplanung

Die Sanierungsmaßnahmen des historischen Teils Alten Rathaus betreffen die Bereiche Dach und Fassade, Innenräume EG, 1.OG und DG, Gewölbekeller und die Kellerbereiche. Zur Finanzierung dieser Maßnahmen soll ein Antrag auf Ausgleichsstockmittel gestellt werden, ebenso ist ein Antrag auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung einzureichen. Der Technische Ausschuss stimmte einstimmig zu, dass in der Haushaltsplanung 2024/2025 der investive Ansatz der Maßnahme um weitere 300.000 Euro auf 700.000 Euro erhöht wird. Die Gesamtsumme beläuft sich für die Sanierung des Alten Rathauses, historischer Teil, auf 1.532.600 Euro. Die Stadtverwaltung wurde beauftragt, für die Gesamtmaßnahme (Sanierung Altes Rathaus und Sanierung Räumlichkeiten DRK) einen Ausgleichsstockantrag mit einer Fördersumme von 500.000 Euro für das Jahr 2024 zu stellen. Diese Fördersumme wird in die Haushaltsplanung 2024/2025 mit aufgenommen.

bri